



### Karies und Stress

#### Kostenfreier DGZMK-Online-Zahnärztetag 2022

Nature Scientific Reports hat vor kurzen erstmalig eine Querschnittstudie zum Zusammenhang von kariösen Zähnen und mentalem Stress publiziert. Die Untersuchung erfolgte in Taiwan an Soldaten im Alter von 19-45 Jahren. Die militärisch klar dargestellten Ausschlusskriterien in der Studie umfassten u.a. Schwangerschaft, aber auch eine Zahnzahl von weniger als 16 Zähnen. Dadurch sollten früh beginnende Parodontitisformen ausgeschlossen werden. 28% der Soldaten in Taiwan hatten eine behandlungsbedürftige lokalisierte Parodontitis im Stadium II oder III. Diese Parodontitishäufigkeit in den entsprechenden Graden, entspricht den in Deutschland publizierten Daten. Mentaler Stress wurde in 5 Kategorien und verschiedenen Schweregraden unterschieden. 11% der untersuchten Soldaten wurden der höchsten Summen-Stressgruppe zugeordnet. Bereits 2 kariöse Zähne waren mit bis zu 3,59fach erhöhtem Stress assoziiert (Probanden mehrheitlichem mit College-Bildungsabschluss). <https://www.nature.com/articles/s41598-022-23958-4.pdf>

Es wird sich zeigen, ob diese Ergebnisse durch Folgestudien außerhalb einer militärischen Population und in anderen Regionen dieser Welt bestätigt werden können. Die Annahme bei einem guten zahnmedizinischen Versorgungsgrad mit lediglich 5,32 Füllungen und 1,27 fehlenden Zähnen stressfrei durchs Leben zu gehen, wird bei unbehandelter Karies und früh beginnenden Parodontitisformen in Frage gestellt.

Hinweisen möchten wir auf den kostenlosen **Online Tag der DGZMK Arbeitskreise am 09.und 10. Dezember 2022**. Wir konnten für unsere Session, die am 9.12. in der Zeit von 16:00 -17:30 Uhr stattfinden wird, unser AKPP-Mitglied **Prof. Dr. U. Egle** zu dem für uns Zahnmediziner wichtigen Thema "**Burnout - Pathogenese und Prophylaxe einer gestörten Stressverarbeitung**" gewinnen. Auch für Zahnärzte ist die chronische Erschöpfung sowohl beim chronischen Erschöpfungssyndrom als auch beim Burnout- Syndrom die zentrale und charakterisierende Beschwerde. Die Perspektive beider Syndrome ist unterschiedlich. Burnout durch Arbeitsüberlastung kennen sicher einige von uns. Wie wir uns selbst helfen können, gestörte Stressverarbeitung zu erkennen und für Hilfe zu sorgen, wird uns Prof. U. Egle in seiner bekannten unnachahmlich begeisternden Vortragsweise darstellen. Anmeldungen sind unter <https://www.dgzmk.de/dtzt-2022> möglich.